

HIC 7. 8. 2020

# Kindergärten, Krippen und Hort sind voll

Auch Kinder von außerhalb besuchen Thalmassinger Einrichtungen – Baukindergeld wird gut angenommen

**Thalmässing** – „Fast alle Einrichtungen sind voll.“ Dieses Fazit hat Bürgermeister Georg Küttinger (TL) in der jüngsten Sitzung des Finanz-, Personal- und Sozialausschusses gezogen. Dessen Mitglieder informierte er über die Belegungszahlen der Kindertagesstätten in der Kommune.

Im vergangenen Jahr haben im Schnitt 242 Kinder Krippen, Kindergärten und Hort in der Gemeinde besucht. Vier Kinder aus der Großgemeinde wurden außerhalb betreut, eines im Kindergarten in Heideck, eines im Kindergarten in Hofstetten, eines im LBV-Kindergarten in Hilpoltstein und eines im Waldorf-Kindergarten in Wendelstein. Allerdings sind in den Einrichtungen der Großgemeinde auch 34 Kinder von auswärts untergebracht gewesen, allein 15 davon haben den Bauernhof-Kindergarten in Offenbau besucht. Die auswärtigen Kinder kamen aus Greding (4), Heideck (4), Hilpoltstein (14), Allersberg (6), Titting (2), Freystadt (1), Beilngries (2) und Nennslingen (1). Warum die Zahl der auswärtigen Kinder so hoch sei, wollte Paula Medl (FW) wissen. Die Ursachen kann der Bürgermeister nur vermuten: Zum Teil sei das sicher den Arbeitswegen der Eltern geschuldet, zum Teil liege es sicher aber auch an der guten Arbeit, die in den Einrichtungen geleistet werde.

Für den Start des Kindergar-



**Die Betreuungseinrichtungen für Kinder** in der Marktgemeinde Thalmassing – wie hier die Mühlbachkrippe – waren im vergangenen Jahr gut besucht und sind auch ab September voll. Foto: Karch, Archiv

tenjahrs im September sind bereits 273 Kinder angemeldet. Im Kindergarten Eysölden sind das 13 Kinder mehr als im Jahr zuvor, so dass die neuen Gruppenräume im Obergeschoss nun wieder gut genutzt werden. In der Krippe in Thalmassing wird die Zahl der Kinder im Laufe des Jahres von 30 auf 34 ansteigen. Beim Hort sind es aktuell mit 44 Anmeldungen 8 weniger als im Jahr davor. Das liegt aber da-

ran, so mutmaßte der Bürgermeister, dass die Eltern noch nicht wissen, wie im September der Schulbetrieb aussehen wird.

Ein Blick zurück zeigt, dass die Zahl der betreuten Kinder 2015 noch bei 198 lag und in fünf Jahren um 75 angestiegen ist. „Deshalb brauchen wir auch immer wieder neue Einrichtungen“, so der Bürgermeister. Bereits in der nächsten Sitzung des

Marktrats am 11. August wird die Planung für den Bau einer dreigruppigen Krippe und eines eingruppigen Kindergartens am Mühlbach vorgestellt.

Anscheinend hat das Baukindergeld gefruchtet, das der Marktrat vor zehn Jahren auf Antrag der CSU beschlossen hatte. Diesen Schluss lässt ein Blick auf die Zahlen zu. Das Geld wird ausbezahlt, wenn ein gemeindlicher Bauplatz erwor-

ben wird. Johannes Mailinger (CSU) wollte nun wissen, wie hoch die bisherige Zuschusssumme ist. Bisher wurden 85 500 Euro ausbezahlt für Bauplätze in Alfershausen, Offenbau, Eysölden, Pyras und Thalmassing. Mit je 1500 Euro wurden 57 Kinder gefördert. 2013 lag die Summe lediglich bei 3000 Euro, 2018 waren es schon 31 500 Euro und im vergangenen Jahr rund 24 000 Euro. al